

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	17
Literaturverzeichnis	19

1. Abschnitt: Grundstudium

1. Teil: Verfassungsgrundsätze	21
A. Republik	21
B. Sozialstaat	22
C. Bundesstaat	22
I. Gesetzgebung	23
II. Verwaltungskompetenzen	23
III. Rechtsprechung	24
D. Demokratie	25
I. Der Demokratiebegriff des Grundgesetzes	25
1. Volksherrschaft	25
2. Repräsentative Demokratie und freies Mandat	25
II. Demokratische Legitimation der Staatsorgane	26
III. Demokratische Willensbildung durch Wahlen und Parteien	27
1. Wahlen	27
2. Parteien	27
IV. Mehrheitsprinzip, Minderheitenschutz und wehrhafte Demokratie	29
1. Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz	29
2. Wehrhafte Demokratie	30
E. Rechtsstaat	31
I. Gewaltenteilung.....	32
II. Grundrechtsbindung der Staatsgewalt: Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes	33

1. Vorbehalt des Gesetzes	34
2. Vorrang des Gesetzes.....	34
3. Normenhierarchie, formelle Gesetze, materielle Gesetze und Verwaltungsvorschriften	35
III. Rechtssicherheit: Bestimmtheitsgrundsatz und Vertrauensschutz.....	37
1. Bestimmtheitsgrundsatz.....	37
2. Vertrauensschutz: Rückwirkung von Gesetzen	40
IV. Effektiver Rechtsschutz.....	41
V. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	42
1. Legitimer Zweck	43
2. Geeignetheit	44
3. Erforderlichkeit.....	44
4. Angemessenheit („Verhältnismäßigkeit im engeren Sinn“)	45
VI. Gerechtigkeit.....	47
1. Gerechtigkeit durch Verfahren	47
2. Zielkonflikte: Materielle Gerechtigkeit versus Rechtssicherheit	48
2. Teil: Allgemeine Grundrechtslehren.....	49
A. Einleitung	49
B. Der Begriff der Grundrechte	49
C. Die Funktionen der Grundrechte.....	50
I. Die Grundrechte als subjektives Recht.....	51
1. Status negativus	51
2. Status positivus	51
3. Status activus	52
II. Die Grundrechte als objektives Recht	52
1. Drittwirkung von Grundrechten	52
2. Staatliche Schutzpflichten.....	53
3. Einrichtungsgarantien	54
D. Grundrechtsarten	55
I. Freiheits-, Gleichheits- und Justizgrundrechte	55
II. Menschen- und Bürgerrechte.....	56

E. Grundrechtsberechtigung und Grundrechtsmündigkeit	57
I. Grundrechtsfähigkeit	57
1. Grundrechtsfähigkeit natürlicher Personen	57
2. Grundrechtsfähigkeit juristischer Personen (Art. 19 Abs. 3 GG)	60
II. Grundrechtsmündigkeit	61
3. Teil: Die Grundrechtsprüfung	62
A. Die Prüfungsreihenfolge	62
B. Die Prüfung von Grundrechtsverletzungen bei Freiheitsgrundrechten	63
I. Schutzbereich	63
II. Eingriff	63
III. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	65
1. Schranken	65
2. Schranken-Schranken	66
C. Die Prüfung von Grundrechtsverletzung bei Gleichheitsgrundrechten	76
I. Prüfungsschema Gleichheitsrechte	76
1. Verfassungsrechtlich relevante Ungleichbehandlung (bzw. Gleichbehandlung)?	76
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Ungleichbehandlung (bzw. Gleichbehandlung)?	77
II. Abschließender Beispielsfall	78
4. Teil: Die einzelnen Grundrechte	78
A. Allgemeine Handlungsfreiheit	78
I. Allgemeines	78
II. Schutzbereich	79
1. Personeller Schutzbereich	79
2. Sachlicher Schutzbereich	79
3. Eingriff	80
4. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	80
5. Bezug zu typischen polizeilichen Standardmaßnahmen	81

6. Beispielsfall.....	81
7. Sonderproblem: Polizeiliche Schutzpflicht und das Recht auf Selbstgefährdung	82
B. Menschenwürde.....	83
I. Allgemeines.....	83
1. Menschenwürde als Abwehrrecht	83
2. Menschenwürdegarantie als staatliche Schutzpflicht.....	84
3. Menschenwürde als Leistungsrecht	84
II. Schutzbereich und Eingriff.....	84
1. Personeller Schutzbereich	84
2. Sachlicher Schutzbereich und Eingriff	85
3. Beispielsfälle.....	86
4. Kernbereich privater Lebensgestaltung.....	88
C. Die Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 Satz 2, Art. 104 GG).....	92
I. Eingriff in den Schutzbereich	92
1. Schutzbereich.....	92
2. Eingriff	93
II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	96
1. Schranken.....	96
2. Besondere grundgesetzliche Verfahrensvorschriften bei Freiheitsentziehung, Art. 104 Abs. 2–4 GG.....	97
3. Schranken-Schranken.....	100
III. Beispielsfall: „Der vergessene Räuber“	100
1. Sachverhalt.....	100
2. Lösungsvorschlag	101
D. Das Grundrecht auf Freizügigkeit (Art. 11 GG)	106
I. Schutzbereich und Eingriff.....	106
II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	107
1. Schranken.....	107
2. Schranken-Schranken.....	108
III. Bezug zu typischen polizeilichen Standardmaßnahmen	108
IV. Beispielsfall	108

E. Die Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG)	109
I. Überblick	109
II. Schutzbereich	110
1. Personeller Schutzbereich	110
2. Sachlicher Schutzbereich	112
III. Eingriff	112
IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung – Schranken	113
1. Die qualifizierten Gesetzesvorbehalte in Art. 13 Abs. 2 und 7 GG	113
2. Polizeiliche „Nachschau“ in Arbeits-, Betriebs- und Geschäftsräumen	116
V. Übungsfall: Ärger in der Kneipe	117
F. Das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG)	123
I. Überblick	123
II. Schutzbereich und Eingriff	123
1. Personeller Schutzbereich	123
2. Sachlicher Schutzbereich	124
3. Eingriff	127
III. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung – Schranken	127
G. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	128
I. Überblick	128
II. Schutzbereich und Eingriff	128
1. Personeller Schutzbereich	128
2. Sachlicher Schutzbereich	130
III. Eingriff	134
IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	135
1. Schranken	135
2. Schranken-Schranken	135
V. Beispiel: Personendurchsuchung	137
1. Schutzbereich	138
2. Eingriff	138
H. Eigentum und Erbrecht	139
I. Normzweck	139
II. Schutzbereich	139
1. Personeller Schutzbereich	139

2. Sachlicher Schutzbereich	139
III. Eingriff	142
IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	144
1. Schranken	144
2. Schranken-Schranken	144
I. Die Glaubens- und Gewissensfreiheit	144
I. Allgemeines	144
1. Die Struktur des Art. 4 GG	144
2. Religiös-weltanschauliche Neutralität des Staates	145
II. Die Glaubens- und Gewissensfreiheit, Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	146
1. Schutzbereich	146
2. Eingriff	151
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	152
J. Leben und körperliche Unversehrtheit	153
I. Allgemeines	153
II. Schutzbereich	154
1. Personeller Schutzbereich	154
2. Sachlicher Schutzbereich	154
III. Eingriff	155
IV. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	156
V. Klausurrelevante Fallbeispiele	157
1. Finaler Rettungsschuss	157
2. Verhinderung einer Selbsttötung	159
K. Die Gleichheitsrechte	162
I. Allgemeines	162
1. Allgemeine und spezielle Gleichheitssätze	162
2. Verhältnis von Freiheits- und Gleichheitsrechten	163
3. Rechtsanwendungs- und Rechtssetzungsgleichheit	163
II. Der allgemeine Gleichheitssatz	164
1. Prüfungsaufbau	164
2. Beispielsfall	165
III. Die speziellen Gleichheitsrechte	166
1. Gleichberechtigung, Art. 3 Abs. 2 GG	166

2. Diskriminierungsverbote, Art. 3 Abs. 3 GG	167
5. Teil: Polizeiliche Standardmaßnahmen und Grundrechte	170
A. Die Menschenwürde (Art. 1 Abs. 1 GG)	170
B. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1, Art. 1 Abs. 1 GG).....	172
C. Das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG)	173
D. Das Grundrecht auf körperliche Bewegungsfreiheit (Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG)	174
E. Das Telekommunikationsgeheimnis (Art. 10 GG)	175
F. Das Grundrecht auf Freizügigkeit (Art. 11 GG)	176
G. Die Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG).....	177
H. Die Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)	178
I. Die allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG)	178

2. Abschnitt: Hauptstudium

1. Teil: Die Kommunikationsfreiheiten.....	179
A. Die Meinungsfreiheit.....	179
I. Schutzbereich	179
1. Personeller Schutzbereich	179
2. Sachlicher Schutzbereich	179
II. Eingriff.....	182
III. Schranken.....	183
1. Die „allgemeinen Gesetze“	183
2. Das Recht der persönlichen Ehre.....	184
3. Die Bestimmungen zum Schutze der Jugend	185
IV. Schranken-Schranken	185
1. Zitiergebot	185
2. Wechselwirkungslehre.....	185
3. Zensurverbot und Art. 17a Abs. 1 GG.....	189

B. Die weiteren Kommunikationsfreiheiten	189
I. Informationsfreiheit	189
II. Pressefreiheit	189
III. Rundfunkfreiheit	191
IV. Filmfreiheit	191
2. Teil: Versammlungsfreiheit	195
A. Die Versammlungsfreiheit als Abwehrrecht	195
I. Schutzbereich	195
1. Personeller Schutzbereich	195
2. Sachlicher Schutzbereich	195
II. Eingriff	203
III. Schranken	205
1. Versammlungen unter freiem Himmel und in geschlossenen Räumen	205
2. Schrankenbestimmungen für Versammlungen unter freiem Himmel	206
IV. Schranken-Schranken	215
1. Gesetzgebungskompetenz für das Versammlungsrecht	215
2. Zitiergebot	215
3. Verhältnismäßigkeit	215
V. Verhältnis von Versammlungsfreiheit und Meinungsfreiheit	216
B. Kooperations- und Schutzpflichten aus Art. 8 GG	217
I. Kooperationsgebot	217
II. Verpflichtung zum Schutz vor Störungen	218
1. Schutzaufgabe in § 3 Abs. 1 VersG NRW	218
2. Das Störungsverbot in § 7 VersG NRW	219
C. Mittelbare Drittwirkung von Art. 8 GG	221

3. Abschnitt: Die Klausurbearbeitung im Staatsrecht

1. Teil: Klausuraufgaben im Staatsrecht	224
A. Die Grundrechtsprüfung	224
I. Bedeutung der Grundrechte	224

II. Welche Grundrechte sind besonders klausurrelevant?	224
III. Die Prüfungsgrundlage: Der Sachverhalt	225
IV. Die Fallfrage	226
B. Die Zusatzfragen	227
2. Teil: Das Prüfungsschema	227
A. Vorab: Die Prüfungsreihenfolge.....	227
B. Prüfungsschema mit Erläuterungen: Verletzung eines Freiheitsgrundrechts	228
C. Einschränkungen im Bearbeitungshinweis	232
3. Teil: Die Klausurbearbeitung.....	233
A. Erarbeiten der Lösung	233
B. Die Niederschrift.....	234
I. Wann mit der Niederschrift beginnen?.....	234
II. Mit Überschriften gliedern	234
III. Die äußere Form	234
IV. Gutachten- und Urteilsstil.....	235
V. Keine überflüssigen Ausführungen	235
VI. Die Sprache	236
1. Benutzen Sie Fachbegriffe	236
2. Einfache kurze Sätze.....	236
3. Keine Füll- und Klebewörter	237
4. Keine starken Wörter	237
5. Kein „ich“ und kein „wir“	238
6. Ordnen Sie Gedankengänge mit Hilfe von Satzkonstruktionen	238
4. Teil: Zur Bewertung von Klausuren	239
5. Teil: Musterklausur mit Hinweisen	240
Stichwortverzeichnis.....	247